

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes deutscher Apparatebau-Anstalten, Berlin, des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten, und durch eine Tochter-Ges. Mitglied des Verbandes Berliner Metall-Industrieller.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im 1. Sem. (1933 am 24./11.). — Je 200 RM A.-K. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., 6% Div. auf Vorz.-Akt., bis zu 6% Div. auf St.-Akt., vertragmäßige Vergütung an Vorstand u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R. (jedoch mind. 500 RM für jedes Mitglied u. 1000 RM für den Vors.).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Hardy & Co. G. m. b. H.; Hannover, München: Dresdner Bk.; München: Bayerische Hyp.- u. Wechselbank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Fabrik explosionssicherer Gefäße Salzkotten G. m. b. H. Gegründet 12./8. 1899. Nachdem der Gesamtbetrieb dieser Firma durch Erweiterung der Akt.-Ges. laut G.-V. v. 19./1. 1931 von dieser übernommen worden ist, besteht lediglich noch der Mantel dieser Tochterges. Laut Gesellschafter-Versammlungsbeschuß vom 28./11. 1932 ist diese in Liquidation getreten.

Märkische Maschinen- und Apparatebau-Gesellschaft m. b. H. in Berlin, Heidestraße. Gegründet 17./10. 1919. Kapital 5000 RM. Zweck: Montage- u. Versuchsbetrieb.

Maschinen- und Apparatebau-Ges. Martini & Hüneke m. b. H. in Berlin, Wilhelmstraße. Gegründet 24./3. 1906. Kapital 100 000 RM. — Zweck: Verwertung von Konstruktionen, Herstellung von Apparaten für das Gebiet der Wiedergewinnung flüchtiger Stoffe nach dem Wasch- und dem Kondensationsverfahren, ferner der Apparatebau im allgemeinen, der Verkauf von Naphthalinabscheidern für Gaswerke, Entphenolungsanlagen für Abwässerreinigung, Wendeldraht, Füllkörper und Dampfkessel.

Cheminova Gesellschaft zur Verwertung chem. Verfahren m. b. H. in Berlin. Gegründet am 7./12. 1923. Kapital 5000 RM. Die bisherige Tätigkeit dieser Firma ist von der Maschinen- und Apparatebau-Gesellschaft Martini & Hüneke m. b. H. in Berlin übernommen worden und ist die Cheminova laut Gesellschafter-Versammlungsbeschlüssen v. 28./11. 1932 bzw. 5./1. 1933 in Liquidation getreten.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 050 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 200 RM (Nr. 1—4000) und 1250 Vorz.-Akt. zu 200 RM mit 6% Vorz.-Div. und mit einem Vorrecht am Liq.-Erlös.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, ausgegeben zum Nennbetrage u. von den Gründern übernommen. Erhöht 1922 um 500 000 Mark in 25 Nam.-Akt. zu 20 000 M u. 1923 um 5 000 000 M (auf 6 500 000) in 100 Nam.-Akt. Lit B. zu 50 000 M. Die G.-V. v. 1./12. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 6 500 000 M auf 910 000 RM (je nom. 1000 M = 140 RM). Die Akt. zu 140 RM sind später in Stücke zu 500 RM umgetauscht worden. — Lt. G.-V. v. 15./4. 1925 Erhöhung um 390 000 RM auf 1 300 000 RM durch Ausgabe von 390 Akt. zu je 1000 RM. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1925, wurden von einem Konsortium unter Führung von Hardy & Co., München, zu 106% mit der Verpflichtung übernommen, den alten Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je nom. 4000 RM alte Aktien 1 neue Aktie zu je 1000 RM zum Kurse von 110% bezogen werden konnte. Die 390 Aktien zu 1000 RM wurden lt. G.-V. v. 4./5. 1926 in 780 Aktien zu 500 RM umgewandelt. — Lt. G.-V. v. 4./5. 1926 weitere Erhöhung um 400 000 RM auf 1 700 000 RM, durch Ausgabe von 800 Aktien zu je 500 RM. Von den jungen Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1926, wurden 325 000 RM vom Konsortium (Hardy & Co. G. m. b. H.) mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären im Verhältnis 4 : 1 zu 109½% zum Bezuge anzubieten. (Börsenzulass. im Nov. 1927.) Die Erhöhung um die restlichen 75 000 RM Aktien wurde im April 1927 durchgeführt. (Börsenzulass. im Dez. 1927.) Der Erlös aus der Kapitalserhöhung wurde für den Ausbau der neu erworbenen Fabrik in Salzkotten u. zur Finanzierung von Anlagen zur Rückgewinnung flüchtiger Kohlenwasserstoffe verwendet. — Lt. G.-V. v. 10./5. 1927 Erhöhung um 300 000 RM in 600 Aktien zu 500 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium unter Führung von Hardy & Co. G. m. b. H. übernommen u. den alten Aktionären 6 : 1 zu 140% angeboten. (Börsenzulass. im Dez. 1927.) — Die G.-V. v. 14./9. 1932 (Mitt. gemäß § 240 HGB) beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 2 000 000 RM auf 800 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien auf 200 RM unter Verwendung des erzielten Buchgewinns zur Deckung des Verlustes aus 1931, zu Abschreibungen auf Anlagen, Beteiligungen, Forderungen usw.; sodann Wiedererhöhung des Grundkapitals auf 1 050 000 RM durch Ausgabe von 1250 Vorz.-Akt. zu 200 RM mit einer nicht nachzahlbaren 6%igen Vorzugs-Div. und einem Vorrecht am Liquidationserlös. Die neuen Vorz.-Akt. werden von dem Bankhaus Hardy u. Co. gegen Barzahlung übernommen und sind ab 1./7. 1932 dividendenberechtigt.

Bilanzen

	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstück Zehlendorf	95 000	90 000	85 000	758 200	24 000	24 000
Wohnhaus Zehlendorf					56 000	54 880
Grundstück Salzkotten	297 359	690 204	713 204		22 000	22 000
Fabrikgebäude Salzkotten					606 000	589 880
Fabrikgebäude Berlin, Heidestraße	1	1	1	1	1	1
Maschinen und maschinelle Anlagen	96 000	94 000	127 000	123 500	95 000	76 000
Werkzeuge und Inventar	236 001	360 003	411 003	391 903	315 003	251 403
Patente	—	—	—	—	—	2
Beteiligungen	95 464	114 344	49 860	49 860	20 000	81 826
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	18 713	96 346
Halbfabrikate	512 200	131 445	89 799	49 510	6 928	42 622
Fertigfabrikate	—	—	—	—	13 924	192 043
In Montage	—	—	—	—	1 874	—
Unabgerechnete Fabrikarbeiterlöhne	—	—	—	—	—	4 995
do. Monteurlöhne	—	—	—	—	—	480
do. Frachten	—	—	—	—	—	876
Vorauszahlungen an Lieferanten u. Vertreter	—	—	—	—	—	15 876
Darlehen	—	—	—	—	—	16 137
Steuergutscheine	—	—	—	—	—	2 436
Forderungshypothek	—	—	—	—	15 000	1
Warendebitoren	—	—	—	—	26 532	448 970
Forderungen an Tochtergesellschaften	—	—	—	—	609 093	159 371
Bankguthaben	1 949 786	1 730 741	2 837 330	1 914 081	1 598	10 829
Sicherungshinterlegung	—	—	—	—	7 000	65 680
Forderungen an Vorstand und Angestellte	—	—	—	—	14 779	13 870
Wertpapiere	—	—	—	—	17 314	27 189
Kasse und Postscheckguthaben	36 535	113 740	602 033	991 985	7 640	14 627
Wechsel und Schecks	—	—	—	—	116 142	43 527
Verlust	—	—	—	—	1 490 719	452 261
Summa	3 318 349	3 324 480	4 915 232	4 279 042	3 485 060	2 708 128